

Klinikum Mittweida gelingt lückenloser Übergang: Mittelsachse wird neuer Chefarzt



Lückenloser Übergang: Dr. med. Burghard Jenert übernimmt ab Januar 2019 die Leitung der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Klinikum Mittweida.

Dr. med. Burghard Jenert übernimmt zum 1. Januar 2019 die Leitung der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Klinikum Mittweida. Der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH gelingt damit ein lückenloser Übergang in der Leitungsfunktion nach dem Weggang von Chefarzt Dr. med. Andreas Wurlitzer per Ende Dezember 2018. Die Entscheidung wurde bereits einstimmig durch den Aufsichtsrat bestätigt.

Dr. Jenert ist derzeit als Leitender Oberarzt in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am DRK-Krankenhaus Lichtenstein tätig und hat dort in seiner rund sechsjährigen Tätigkeit unter anderem den Aufbau eines Darmzentrums und eines Refluxzentrums mit überregionalem Einzugsgebiet begleitet. Davor war der 54jährige an der zum Klinikum Chemnitz gehörenden Klinik für Chirurgie im Frankenberger Krankenhaus als Oberarzt tätig. Auch im Krankenhaus Mittweida ist der Mittelsachse kein Unbekannter, denn hier absolvierte er bereits seine Facharztausbildung und war bis 2003 als Facharzt für Chirurgie angestellt. In seiner 25-jährigen klinischen Tätigkeit hat sich Dr. Jenert vielfältige fachärztliche Qualifikationen erarbeitet. Seit 2006 ist er Facharzt für Viszeralchirurgie. Außerdem führt er die Zusatzbezeichnung Spezielle Viszeralchirurgie, ist ausgebildeter Notfallmediziner und absolvierte unter anderem Weiterbildungen in Minimalinvasiver-kolorektaler Chirurgie sowie rektaler Endosonografie.

„Wir gewinnen mit Dr. Jenert einen erfahrenen und engagierten Allgemein- und Viszeralchirurgen für unsere Klinik. Neben seiner fachlichen Expertise weist er als Frankenberger auch eine enge Verbundenheit mit der Region auf. Mit ihm können wir positiv in die Zukunft blicken und eine starke und wohnortnahe allgemein- und viszeralchirurgische Patientenversorgung für unsere mittelsächsische Region anbieten.“ erklärt Geschäftsführer Florian Claus. „Damit verbunden ist weiterhin mein aufrichtiger Dank an Herrn Dr. Wurlitzer für seine Verdienste und die kollegiale Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.“

Als Chefarzt kann Dr. med. Burghard Jenert mit seinen Kompetenzen das Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie weiter ausbauen und den Leitsatz der LMK „Medizin für Mittelsachsen - Leistungsstark, Menschlich, Kompetent“ authentisch nach innen und außen transportieren. Den Schwerpunkt seiner zukünftigen Tätigkeit sieht Dr. Jenert u.a. in der Etablierung von zertifizierten Organzentren am Krankenhaus, so zum Beispiel eines Darmkrebszentrums sowie zusätzlich den Aufbau eines Refluxzentrums in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gastroenterologie. Das Klinikum Mittweida wird damit eine Anlaufstelle für Patienten mit Refluxbeschwerden (Sodbrennen) sein. Hierfür stehen neue, innovative Operationsmethoden zur Verfügung, wie beispielsweise das LINX®-Verfahren. Genauso wichtig ist aber eine qualifizierte und wohnortnahe Basisversorgung der Bevölkerung als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Es werden weiterhin alle Krankheitsbilder der Allgemein- und Viszeralchirurgie, inklusive der Tumorerkrankungen behandelt.

Ein Schwerpunkt bleibt dabei die Minimalinvasive Chirurgie („Schlüsselloch-Operationen“).

„Ich persönlich freue mich, nach fast 15 Jahren nunmehr in der LMK wieder einen Beitrag zur Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung der Region leisten zu können. Dafür möchte ich mit meinem Team in enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Krankenhauses, zum Einen eine hochqualifizierte, den aktuellen Standards entsprechende Behandlung gewährleisten, andererseits aber auch auf die persönlichen Bedürfnisse der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten eingehen. Hierin sehe ich einen großen Vorteil eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung wie Mittweida. Einen hohen Stellenwert für mich hat dabei die enge Zusammenarbeit mit den ambulant tätigen Kollegen der Region, unseren Zuweisern.“ Dr. Burghard Jenert ist verheiratet und Vater einer 17jährigen Tochter.